

Die ultimative Chart Show - Aufzeichnung in Hürth am 21.02.2005 (Erstsendung auf RTL 05.03.2005)

Da ich es schon immer interessant fand, bei TV-Sendungen live dabei zu sein, kam mir Alex' Auftritt mit WWRV bei der „Ultimativen Chart-Show mit Oliver Geissen“ natürlich gerade recht, um so eine „Live dabei“ - Gelegenheit nach langer Zeit mal wieder wahrzunehmen.

Das Thema dieser Ausgabe lautete „Die erfolgreichsten Stars der Musikgeschichte“. Grundlage für diese Ermittlungen waren alle Top 10 - Alben eines Künstlers, nicht nur eine Platte oder ein Hit.

Also hieß es für mich: Auf nach Hürth zur Aufzeichnung in den RTL-Studios! Gott sei Dank hatte meiner Buchungsbestätigung der Karte eine Wegbeschreibung beigelegt. Ich war zwar vor Jahren schon einmal dort, aber ich hätte das im Leben nicht mehr ohne Plan gefunden.

Vor dem Studio wuchs recht bald der Unmut des Publikums, da der Einlaß immer wieder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben wurde. Es hieß, einer der Künstler (der, der als Erster auftreten sollte, glaube ich) sei noch nicht eingetroffen und müsste noch proben. Einige Gäste drohten schon damit, denjenigen gnadenlos auszupfeifen, oder so. Ich habe also im Stillen nur gebetet, es möge bitte nicht Alex sein, wegen dem sich das dort alles so verzögert....

Feste Sitzplatznummern für die Zuschauer gab es nicht, aber trotzdem durfte sich noch lange nicht jeder hinsetzen, wo er wollte - es hatte schon irgendwie was von einer „Gesichtskontrolle“ an sich. Nun, ich wurde dann wohl für fernsehtauglich genug befunden, und durfte es mir in der 3. Reihe vom Mittelblock gemütlich machen. Ein prima Platz, so richtig schön direkt gegenüber der Musik-Acts. Na ja, gut, so leicht schräg gesehen halt. Ach, Ihr wißt schon, was ich meine. :-)

Diese Musik-Gäste waren dann unter anderem Andrea Bocelli, Chris DeBurgh (über den ich mich auch sehr gefreut habe) und Peter Maffay. Eigentlich war auch die Kelly Family angekündigt, aber die hatten wohl kurzfristig abgesagt.

Aber wo bitte war da die Logik, daß das Publikum die geschenkt bekommenen Leuchtwedel ausgerechnet bei Andrea Bocelli einsetzen sollte? Der Mann hatte da doch nix von, der konnte das doch eh nicht sehen... 'tschuldigung, das war fies, ich weiß, aber ich stand mit dieser Frage nicht alleine da. :-)

Bei 2 Liedern dachte ich, huh, bin ich hier wieder in Hamburg bei FREAK OUT! gelandet? Tanzte da schräg hinter mir auf der Treppe doch Freak Out! - Tänzer

Robert mit und mopste einem Zuschauer seinen Leuchtwedel (der es aber nicht tat und deshalb noch ein anderer Zuschauer mit seinem Leuchtwedel aushelfen mußte...) So sieht man die Leute also wieder! Und auf der anderen Seite erkannte ich EX-POPSTARS - Teilnehmer Raymond in der Tänzer-Truppe. Hm, schade, der hatte meiner Meinung nach mehr auf dem Kasten, als sich seine Brötchen so als „Hupfdohle“ verdienen zu müssen...

Nun, jedenfalls plauderte Oliver Geissen zwischen dem Chart-Countdown auf der Couch mit Jürgen von der Lippe, Thomas Stein und Wolke Hegenbarth über dies und das, das Publikum sang hier und da zu den auf der Leinwand eingespielten Platzierungen mit, und nachdem etliche Favoriten auf Platz 1 schon „erledigt“ und sogar die Schlümpfe erschreckend weit vorne gelandet waren, begann allmählich das Rätselraten, wer denn nun bitte der erfolgreichste Künstler ist.

Queen waren es jedenfalls auch nicht, denn die waren auf Platz 8 gelandet, und somit war es an dieser Stelle dann auch endlich Zeit für den Auftritt von Alex und ein paar Leuten aus dem WWRV-Ensemble (fragt mich nicht nach Namen, ich gehöre zu den Leuten, die froh sind, wenn sie die Hauptrollen / Hauptdarsteller beim richtigen Namen kennen!), und zwar mit „We will rock you“ und „We are the Champions“. Und hier setzte das Publikum dann auch freiwillig seine Leuchtwedel ein, haha!

Nun, um die Sache dann kurz zu machen: Erfolgreichster Star der Musikgeschichte war James Last! Da wäre bei einer Umfrage wohl keiner drauf gekommen, würde ich mal behaupten....

Nach dem Finale hab' ich Alex da auf der Bühne noch kurz gesprochen.

Bloß der Heimweg war dann etwas nervig. Ich saß erst eine halbe Stunde in Hürth an der Straßenbahnhaltestelle fest, und dann noch eine gute Stunde am Kölner Hauptbahnhof (wo mir nachts um 1.30 Uhr noch Sascha Krebs Richtung MuDo über den Weg lief - was auch immer man da um die Zeit noch machen kann!?). Es war einfach nur saukalt und ich zudem schon hundemüde. Gegen 3.30 Uhr konnte ich mich dann halb erfroren endlich in mein Bettchen kuscheln....